

A
B O O K
 F O R
B O Y S
 A N D
G I R L S:
 O R,
Country Rhimes
 F O R
Children.

By J. B.

Licens'd and Entred according to Order,

LONDON, Printed for N. P. and Sold by the
 BookSellers in London. 1686.

Das einzige im Handel befindliche Exemplar von J. Bunyans „Book for boys and girls“ (ein zweites im Britischen Museum) wurde im Dez. bei Mssrs. Hodgson, London, für 42 000 Mark versteigert.

Langenscheidt hat seinem Buch ein Verzeichnis der Kronzeugen angefügt, auf deren Erfahrungen er sich beruft, wenn er das Fazit seines eigenen reichen Lebens zieht. Dieses Verzeichnis geht von Abraham a Santa-Clara bis Arnold Zweig. Zwischen der alphabetisch bedingten Grenze tummelt sich alles herum, was in drei Jahrtausenden mitzureden hatte, von Herodot bis Roda Roda, von Euripides bis Sudermann, von Homer bis Fedor von Zobeltitz, von Horaz bis Dehmel, von Cicero bis Wilhelm II. und von Aristophanes bis Bernard Shaw. Nie wird dieses Buch eines lebenserfahrenen Mentors langweilig oder doktrinär und will auch nicht irgendwelche guten Lehrsätze und Methoden zur Geltung bringen. Es zeigt klar und sachlich das Leben, wie es nun einmal wirklich ist und berichtet, was historische und erdichtete Prominente angestellt haben, um mit ihm fertig zu werden. Der von magerer Kasse enttäuschte Geldschrankknacker, der seinem insolventen Opfer die Spesenrechnung zurückläßt, wird mit derselben Wichtigkeit behandelt wie der abgesetzte Monarch auf dem Weg zum Schafott. Langenscheidt hat Beispiele für alle erdenklichen Lebenslagen gefunden, und man schwankt, was man mehr bewundern soll: Die Fülle an Wissen und Material, die dieses Buch auszeichnet, oder die Unmenge der Variationen, in denen sich das Leben zu offenbaren beliebt, um den Lebenskünstler herauszufordern. *Draco.*

in ihrer Moral und Zügellosigkeit, in Dorf und Stadt, Ritterburg und Landstraße, im Kloster und bei Hofe. Bauer berichtet von Werbung, Hochzeit, ehelichem und außerehelichem Brauch, von Frauenhäusern und fahrendem Volke. Würden die Berichte nicht durch einen sehr gut dem Text eingefügten Bilderteil zeitlich um einige Jahrhunderte zurückverweisen, so tauchten vor den Augen des Lesers immer wieder die Bilder des deutschen Erotikers von heute auf, wie ihn George Grosz darstellt. Der Weg vom alten Germanen zum Grosz-schen Pappi ist klar und gerade, und es verlohnt sich, ihn an Hand des Bauerschen Werkes durch zwei Jahrtausende zurückzuverfolgen. Denn: „Nur wer die Vergangenheit kennt, wird die Gegenwart begreifen“, ist der zweckmäßige Anfangssatz dieses nicht nur für Kulturhistoriker geschriebenen Buches.

Draco.

PAUL LANGENSCHIEDT, Lebenskunst. Aus drei Jahrtausenden Weltweisheit. Verlag Dr. Paul Langenscheidt, Berlin.